

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung
Lagebericht vom Sonntag, 10. April 1983, 7.45 Uhr

Das unbeständige und milde Wetter hält laut Wetterwarte an. Bei teils stürmischen Westwinden ist strichweise mit Niederschlägen zu rechnen, die Schneefallgranze liegt bei 2000m.

Anhaltend milde Temperaturen bewirken zunehmende Selbstauslösungen von Naßschneelawinen. Für höhergelegene exponierte Verkehrswege bedeutet dies ein Ansteigen der Gefahr.

Der Temperaturanstieg der vergangenen Tage führte zu verstärkter Setzung und Verfestigung der Schneedecke, damit zu einer allgemeinen Abnahme der Schneebrettgefahr in den hochgelegenen Tourengebieten. In ost- bis nordgerichteten Steilhängen und Kammlagen bleibt jedoch wegen eingelagerter labiler Zwischenschichten eine örtlich erhöhte Gefahr weiterhin zu beachten. In den mittleren Lagen kommt es zu einer ~~starken~~ starken Durchfeuchtung der Schneedecke, sodaß mit einer vermehrten Gefahr durch Naßschneelawinen zu rechnen ist. Weiters erfordert die ungenügende Spaltenüberdeckung auf Gletschern Vorsicht.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind. Für Lawineneinsätze stehen Ärzte, Bergrettungsmänner und Lawinenhunde bei der Flugeinsatzstelle, Vorwahl 05222, Kurzruf 194 in Bereitschaft.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Montag, ca 9.00 Uhr.